

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 34

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

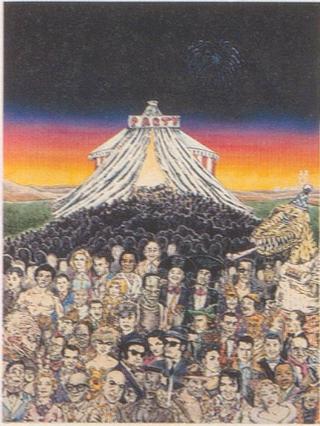
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wer eine Sommernachtsparty veranstalten will, geht einige Risiken ein und darum am besten nach einer Checkliste vor. Viele offene Fragen und Varianten sind genau abzuklären. Erst, wenn die Gäste schon eintrudeln, wird klar, was doch noch vergessen gegangen ist! Haben Sie den Nachbarn darüber informiert, dass er Fenster und Türen schliessen soll, weil er sonst mitgeräuchert wird? Ist sichergestellt, dass die Partyfässer mit Bier mindestens so warm gelagert sind, dass sie beim Anstich fröhlich spritzen? Hat der aufgebotene Handörgeler den Auftrag verstanden, die ganze Zeit so laut zu spielen, dass sich die Gäste miteinander nur brüllenderweise unterhalten können? Sind die Igel von jenen lauschigen Örtchen im Garten evakuiert, wo sich animierte Gäste allenfalls in die Büsche schlagen wollen? Eine gute Vorbereitung ist schon der halbe Erfolg. Schliesslich soll Ihre Sommernachtsparty ja noch für lange Zeit Gesprächsstoff liefern ...

(Titelbild: Ian David Marsden)



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchoy; Bernd Junkers

Layout: Andreas Laszlo

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 104.- 6 Monate Fr. 55.-

Europa*: 12 Monate Fr. 120.- 6 Monate Fr. 63.-

Übersee*: 12 Monate Fr. 156.- 6 Monate Fr. 81.-

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:
1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1991/1

In dieser Nummer

Gradimir Smudja:

Nun ist die 700-Jahr-Feier doch noch ein Fest geworden

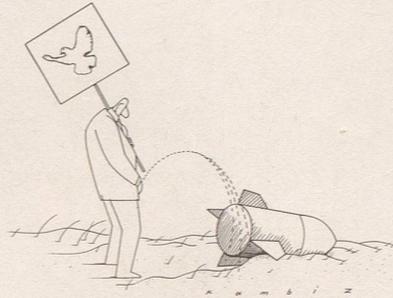
Können die Schweizer überhaupt ein Fest feiern? Die Romands und Tessiner vielleicht mehr als die spröde-alemannischen Deutschschweizer. Nach den Feiern in der Innerschweiz um den 1. August herum war in (fast) allen Medien von spürbarer Erleichterung die Rede: Sie können festen, die Schweizer, und brauchen dazu nur Bratwurst, Bier und ein Schwiizerörgeli... (Seite 6)



André Baur

Warum beginnen Kriege fast immer im Sommer?

Der bekannte Hitzeforscher, Prof. Dr. Karl Hagenbuch, dokumentiert in seinem neuesten Werk mit dem Titel «Hitzesünden», wie sehr die Hitze den Menschen schadet und was aus diesen Schädigungen für Wirkungen resultieren. Die Schäden entstehen meist und zuerst im Kopf, die Wirkungen sind – je nachdem – «nur» lokal, zum Teil aber auch global zu spüren. (Seite 31)



René Regenass:

Die laue Sommernacht im Garten des Herrn W.

Herr W. ist als Partygastgeber besonders originell. Bei seiner Sommernachtsparty sollte Stimmung von Anfang an voll da sein, indem die Gäste als Tiere aufgemacht daherkommen. Erstaunen erregte dabei eine als Pfau verkleidete Frau – und als dann ein Gast als (verkleideter?) Teufel auftauchte, war die Stimmung – eben: zum Teufel ... (Seite 34)



Patrik Etschmayer:	Die Heimsuchung, namens Sommernachtsparty	Seite 5
Dominik Lauer:	Die kurze politische Karriere der Frau S.	Seite 10
Erwin A. Sautter:	Schweizer Tourismus-Poesie	Seite 12
Heinrich Wiesner:	Der Meisterschütze war nicht beim Schwur	Seite 21
Frank Feldman:	«Alle Politikerfrauen sind out»	Seite 24
Peter Maiwald:	Supermärkte statt Gedenkstätten	Seite 27
Gerd Karpe:	«In der Dunkelheit einen Gartenzwerg klauen»	Seite 41